Hülfsbedürft'ge Wandrer sich finden —
Güt'ger Gott! erhör' unser Flehn!
O Gott! gieb uns Kraft ihnen beizustehn,
Lass sie durch uns der Noth entgehn!

Eine Stimme.

Ha, wie schön ist der Abend!
Ein seltner, ein glücklicher Abend!
Die Luft ist rein, der Himmel klar....
Man sieht auch Niemand in Gefahr.
Ein Tag, so schön wie dieser war,
Ist wonnevoll und labend.

Der Prior.

Doch geht und durchsucht jede Kluft;
Denn selbst bei der heitersten Luft
Kann der Sturm sich erheben.
Der Wandrer denkt's mit Beben.
Wenn Nacht ihn überfällt —
Wenn rasch das Eis zerschellt —
O Gott! wer schützet dann sein Leben!
Rings verloren — rings verlassen —
Muss Verzweiflung ihn fassen.

Chor.

Wohlan zur guten That!
Als des edelsten Bundes würdige Glieder,
Durch Schutz, durch Trost und Rath
Lasst uns retten hülfsbedürft'ge Brüder.

Der Prior.

Untersucht jeden Ort —
Blickt hinab in die tiefsten Schlünde —
Vertheilt euch hier und dort
Durch öde Felsgewinde.
Nur fort!

Chor.

O Gott! hör' unser Flehn!
Wenn hier, umringt von Felsenschlünden,